

Der Beirat gemäß § 3 des Bundesgesetzes vom 4. Dezember 1998, BGBl. I 181, hat in seiner Sitzung vom 1. Juni 2007 einstimmig folgenden

BESCHLUSS

gefasst:

Der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur wird empfohlen, das im beiliegenden Personendossier, bezeichnet mit „Rosa Glückselig“ angeführte Kraftfahrzeug aus dem Technischen Museum Wien, Inv.Nr. 16.388: Turiner Fiat 522C, an die Rechtsnachfolger Rosa Glückseligs auszufolgen.

Über die Erbfolge wird das Gutachten eines Sachverständigen für internationales Privatrecht eingeholt, das Auskunft darüber geben wird, an wen übereignet werden kann.

B e g r ü n d u n g :

Die Kaufmannsgattin Rosa Glückselig wurde wegen ihrer Abstammung von den Nationalsozialisten verfolgt und flüchtete im Jahre 1939 nach Bolivien. In ihrem Vermögensverzeichnis vom 8.8.1938 führte sie ein Personenauto (Fiat 522) an, das jedoch am 16. März 1938 beschlagnahmt worden sei. Die Recherchen der Provenienzforschung haben ergeben, dass dieses Fahrzeug nach der Beschlagnahme von der SA verwendet, später aber an die Staatliche Gartenverwaltung Schönbrunn verkauft wurde. Deren Nachfolgeorganisation, die Österr. Bundesgärten, schenkte das Automobil im Jahre 1951 dem Technischen Museum, in dessen Inventar es unter der Nr. 16.388 verzeichnet ist.

Die Beschlagnahme durch die nationalsozialistischen Machthaber stellt eine nichtige Rechtshandlung im Sinne des 2. Tatbestandes des § 1 Rückgabegesetz dar. Infolge der Nichtgeltendmachung von Ansprüchen im Rahmen der Rückstellungsgesetzgebung hat die Republik Österreich daran originär Eigentum erworben. Das Fahrzeug wäre daher im Sinne der zit. Gesetzesstelle unentgeltlich an die Rechtsnachfolger von Rosa Glückselig zu übereignen.

Das Bundesgesetz vom 4. Dezember 1998, BGBl. I 181, bezieht sich zwar ausdrücklich nur auf „Kunstgegenstände“, bei extensiver Auslegung wurde vom Beirat aber auch das gegenständliche Objekt unter diesen Begriff subsumiert.

Wien, 1. Juni 2007

Vorsitzende: Sektionschefin Dr. Brigitte BÖCK

Mitglieder:

Vizepräsident Dr. Manfred KREMSER, Finanzprokurator:

Ministerialrat Dr. Peter PARENZAN, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit:

Univ.-Prof. Dr. Artur ROSENAUER, Universität Wien:

Mag. M. Christian ORTNER, Heeresgeschichtliches Museum:

Oberstaatsanwältin Dr. Sonja BYDLINSKI, Bundesministerium für Justiz

Doz. Dr. Bertrand PERZ, Universität Wien: